

Jahresbericht

v. 01.03.2017 – 28.02.2018

Das vergangene Vereinsjahr bescherte uns zwar 2 Fälle weniger als im Vorjahreszeitraum, dafür stieg aber die Zahl der Sexualdelikte und die damit verbundene Zeitaufwendung, sowie die emotionale und finanzielle Belastung.

Ich kann nur wiederholen was ich auch in den letzten Jahren hervorgehoben habe, ohne unsere großzügigen Spender wäre in vielen Fällen finanzielle Hilfe nicht möglich.

Allein für alternative Therapien wendeten wir 15.196,70 € auf. Gerichtskosten schlugen mit 1.751,91 € und Anwaltskosten mit 7.637,83 € zu Buche.

Unsere Aktivitäten beschränkten sich aber auch in diesem Jahr nicht nur auf Hilfe bei Therapien, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten.

Wir waren im November und Januar mit jeweils 2 Betreuern und 9 Personen im Sternstundenhaus, waren im Rahmen des Kinderferienprogramms im Bauernhofmuseum Illerbeuren und in der Breitachklamm.

Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung gehören zu unserem Standardprogramm. Wir nahmen an einer Fachtagung der Tabaluga Kinderstiftung zum Thema „Traumapädagogik auf dem Weg in die Institutionen“ und am Workshop „Verständnis komplexer Traumafolgestörungen und dissoziativer Symptome“ teil sowie an einer Fortbildung des Traumanetzwerks Allgäu/Lech „Grundlagen von Komplextraumatisierung – Theorie und Praxis“.

In Referaten bei Kiwanis und CSU Frauenunion, sowie bei Präsentationen am SPD Neujahrsempfang und der Tanzschule Braun stellten wir die Arbeit unseres Vereins vor.

Die Teilnahme am „runden Tisch“ des Landkreises sowie am „Sozialstammtisch“ der Marktgemeinde Oberstdorf sind mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden.

Auch unsere Kleiderstuben in Sonthofen und Oberstdorf erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. So konnten wir ca. 244 Personen mit kostenloser Kleidung versorgen. Hier gilt ein besonderer Dank den Mitarbeiterinnen, die immer freundlich und kompetent für unsere „Kunden“ im Einsatz sind. Nicht zuletzt verdanken wir aber unseren vielen Kleiderspendern, dass wir immer gut sortiert sind. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön.

Wie jedes Jahr beschenkten wir 9 Kinder aus unserer Betreuung mit ihren liebsten Weihnachtswünschen und dank Lebensmittelsponsoren verteilten wir auch wieder 3 Lebensmittelpakete.

Wir führten 644 Telefonate, schrieben 324 Briefe und 579 Emails. Bei 423 Gesprächen mit Opfern wendeten wir 321,5 Stunden auf. In den Kleiderstuben brachten wir es mit 5 Personen auf 727 Stunden und im Büro saß unsere Vorsitzende an 244 Stunden.

Wir bewältigten 57 Kontakte zu Anwälten, 19 zur Polizei, 33 zu Versorgungsämtern und 33 zu Therapeuten. Insgesamt waren wir 4.800 km mit den Autos unterwegs.

Alle unsere Aktivitäten sind **ehrenamtlich** – bei einem zu Grunde gelegten Mindestlohn von 8,85 € **hätte** allein unsere Vorsitzende im Vereinsjahr ca. 7.400,00 € Leistung erwirtschaftet.

Delikte:

Sexuelle Gewalt: 25 Fälle davon 13 Neuzugänge 12 Langzeitbetreuungen

- 9 Vergewaltigungen
- 16 Missbrauch – davon 11 Kinder

Gewaltdelikte: 26 Fälle davon 16 Neuzugänge 10 Langzeitbetreuungen

- 22 Körperverletzungen
- 1 Stalking
- 4 Psychische Gewalt

Sonstige Delikte: 14 Fälle davon 4 neue Neuzugänge 10 Langzeitbetreuungen

- Mobbing, Depressionen, Kindeswohl, Verfolgungswahn, falsche Beschuldigung, Umgangsrecht, Sekten usw.

Der aktuelle Mitgliederstand am 28.02.18 ⇒ 114 Mitglieder

weite
116

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern für Ihre Treue bedanken. Ein Danke auch an die vielen Sponsoren, die uns jedes Jahr mit kleinen und großen Spenden unterstützen, ohne Euch wäre ein Teil unserer Arbeit nicht möglich.

Den Rechtsanwälten, Polizei, Ärzten, der flexiblen Jugendhilfe sowie den Therapeuten ein danke schön für produktive Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt der Tabaluga Kinderstiftung mit ihrem Stiftungsvorsitzenden und dem Team des Sternstundenhauses.

Die Vereinsarbeit ist nicht immer einfach, manche Fälle belasten auch uns und gehen nicht spurlos an uns vorüber.

Deshalb bedanke ich mich herzlich bei meinem Vorstand, bei Gerd für seine Unterstützung, bei Anja, die als Kassiererin in diesem Jahr viel zu tun hatte und ihre Arbeit vorbildlich erledigt und bei Anke, unserer Schriftführerin, die immer zur Stelle ist wenn sie gebraucht wird.

Oberstdorf, 31. März 2018

Gez.: Theresia Kraft

1. Vorsitzende